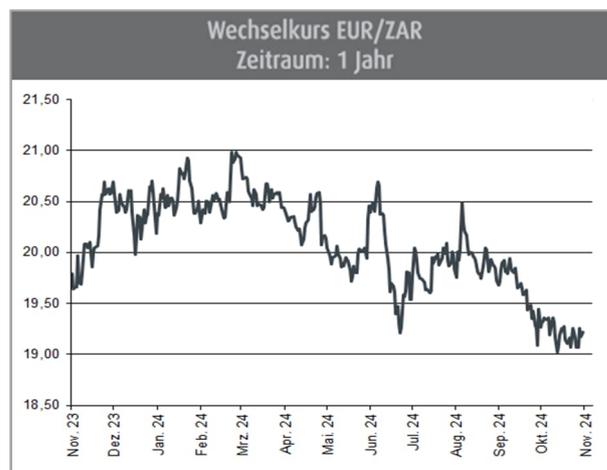


Südafrikanischer Rand (Stand: 03.11.2024)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

comdirect



Aktuelle Situation

Südafrikas Koalition hat ihr Wachstumsziel gesenkt, ein Zeichen für die enormen Probleme der am stärksten industrialisierten Volkswirtschaft Afrikas, und das trotz einer Charmeoffensive, um Investoren davon zu überzeugen, dass nach einem düsteren Jahrzehnt die Wende eingeleitet wurde. Präsident Cyril Ramaphosa sagte Anfang Oktober, dass der wirtschaftliche Fortschritt seit der Bildung der neuen Koalition im Juni bedeutete, dass sich das jährliche Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) nach einem Jahrzehnt mit weniger als 1 % auf 3 % verdreifachen könnte. Im Haushaltsentwurf der Regierung für das 1. Halbjahr 2025 senkte Finanzminister Enoch Godongwana das Wachstumsziel für dieses Jahr von 1,3 %, das die vorherige Regierung im Februar festgelegt hatte, auf 1,1 %. In den nächsten 3 Jahren erwarte er ein durchschnittliches BIP-Wachstum von 1,8 %, sagte er. Zuvor waren einige der wichtigsten südafrikanischen Regierungschefs und mehrere Kabinettsminister nach New York gereist, um im Rahmen der SA Tomorrow Roadshow das Land als Investitionsstandort für US-Unternehmen zu bewerben. Analysten zeigten sich angesichts dieser Senkung des Wachstumszieles zutiefst beunruhigt. Dieser Haushalt zeigt nach ihrer Einschätzung, in welchen Schwierigkeiten die Wirtschaft des Landes steckt, und Hoffnung und Hype reichen voraussichtlich nicht aus, um das zu ändern. Das Land muss einige harte Entscheidungen treffen, bevor überhaupt daran zu denken ist, wieder eine Wachstumsrate von 3 % zu erreichen. Das Land am Kap der Guten Hoffnung wird der Einschätzung von Ökonomen nach im Finanzjahr bis März 22,3 Milliarden Rand weniger Steuern einnehmen als im Februar erwartet. Es warnte, dass die Staatsverschuldung im nächsten Finanzjahr von 5,6 Billionen Rand in diesem Jahr auf 6 Billionen Rand – oder 75,5 % des BIP – steigen werde. Das unterstreicht die Notwendigkeit eines stärkeren inklusiven Wachstums. Die Schulden sind zu schnell gestiegen und zu hoch. Südafrikas 10-Parteien-Koalitionsregierung wurde gebildet, nachdem

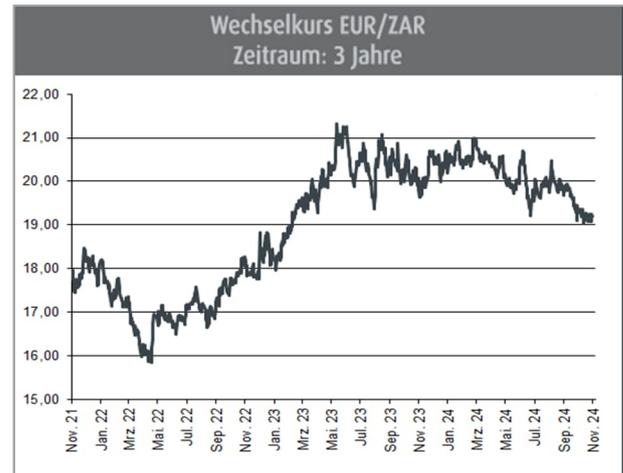
Ramaphosas African National Congress bei den Wahlen im Mai zum 1. Mal seine Mehrheit verlor, was die tiefe Wut über die wirtschaftliche Leistung des Landes widerspiegelt. Die Koalition, zu der auch der traditionell marktfreundliche Rivale des ANC, die Democratic Alliance, gehört, hat mehrere Dämpfer erlitten, sich aber als widerstandsfähiger erwiesen, als viele erwartet hatten. Wirtschaftsführer haben Verbesserungen angepriesen, darunter die Tatsache, dass Südafrika nach Jahren verheerender Stromknappheit 200 Tage in Folge ohne größere Stromausfälle ausgekommen ist. Die jüngste Haushaltsrede des südafrikanischen Finanzministers hat die Anleger nicht beeindruckt – der Rand schwächte sich ab und der Top-40-Index rutschte bis zum Handelsschluss um 0,61 % ab. Die Rede, die die Anleger beruhigen und die wirtschaftlichen Herausforderungen angehen sollte, blieb hinter den Erwartungen zurück und sorgte für unmittelbare Enttäuschung am Markt. Die bevorstehenden Daten von Statistics South Africa zur Erzeugerpreis-inflation und Handelsbilanz für September werden die wirtschaftliche Lage des Landes bald erhellen. Auf der globalen Bühne herrscht Volatilität: Die asiatischen Chipmärkte erlitten nach dem Rückgang der Wall Street, der durch die Kostenwarnungen von Meta Platforms ausgelöst wurde, einen Rückschlag. Unterdessen kämpften die US-Aktienindizes mit Rückgängen bei Chipaktien, da sich der Fokus auf die bevorstehenden Unternehmensgewinne verlagerte. Gold, das als sicherer Hafen gilt, erreichte Rekordhöhen angesichts der bevorstehenden US-Wahlen und der erwarteten Inflationsberichte, die die Zinsprognosen beeinflussen. Auf lokaler Ebene unterstreicht Eskoms Anfechtung der Handelslizenzenentscheidungen von Nersa die anhaltenden regulatorischen Herausforderungen im Energiesektor. Der Plan des Finanzministers für umfassende Haushaltskürzungen wird als harte, aber notwendige Korrektur zur Stabilisierung der schwächelnden Wirtschaft angesehen und dient Analysten zufolge als Weckruf.

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.

Südafrikanischer Rand (Stand: 03.11.2024)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen
Analysten Thomas Neis¹

comdirect



Ausblick

Die vorgeschlagenen Haushaltskürzungen zielen darauf ab, Südafrikas Wirtschaft inmitten globaler Marktturbulenzen zu stabilisieren. Angesichts der Schwäche des Rands sind die Anleger vorsichtig, suchen aber dennoch nach Möglichkeiten in diesem volatilen Umfeld. Der Rückgang der Top-40-Unternehmen Südafrikas und der Druck im globalen Technologiesektor deuten auf eine Anpassungsphase hin, da sich die Anleger an den Unternehmensgewinnen orientieren. Der Rand zeichnet sich an den Devisenmärkten durch seine Widerstandsfähigkeit aus. So legte er gegenüber dem Euro seit Mitte vergangenen Jahres in einem zwar flachen, aber dennoch widerstandsfähigen Trendkanal permanent zu. Aktuell notiert Südafrikas Währung knapp über der charttechnisch wichtigen Widerstandslinie bei 19

EUR/ZAR. Wenn diese Marke überwunden werden kann, winken weitere Kursgewinne. Zunächst ist aber davon auszugehen, dass der Rand vorerst an dieser Marke abprallen und nach oben korrigieren wird. Zu groß dürfte erst einmal der charttechnische Widerstand dieser Linie wirken; zudem notiert Südafrikas Währung gerade am unteren Ende des zuvor genannten Trendkanals. Auch das spricht zunächst für eine kurzfristige Kurskorrektur. Wenn die technischen und politischen Herausforderungen überwunden werden können, könnte der Rand die Chartmarke bei 19 EUR/ZAR in einem erneuten Anlauf aber möglicherweise überwinden.

(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.